

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|------------------------------|------------|-----|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 24.01.2008 | |

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

**Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2007
hier: Einsatz von KVB-Bussen**

Die Anfrage lautet:

„2008 soll in der Kölner Innenstadt eine Umweltzone mit Fahrverboten für Fahrzeuge, die einen hohen Abgas- und Feinstaubausstoß haben, eingerichtet werden. Auch KVB-Busse mit entsprechend schlechten Abgas- und Feinstaubwerten sollen nicht mehr in der Innenstadt eingesetzt werden. Wir befürchten, dass es lediglich zu einer Verlagerung der Emissionen zugunsten der Innenstadt und zulasten der Außenbezirke in Bezug auf die Busse kommt.“

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wo werden die KVB-Busse, die in der Innenstadt nicht mehr fahren dürfen, dann eingesetzt?
2. Besteht die Gefahr, dass sie in den Bezirken wie Nippes zum Einsatz kommen?
3. Wenn ja: Sind Messungen an Punkten mit viel [...] vorgesehen, um dann dort die Abgas- und Feinstaubbelastung zu messen?
4. Welche Restlaufzeiten haben ggf. diese Busse noch?“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1 und 2)

Die zum 1. Januar 2008 eingerichtete Umweltzone umfasst die linksrheinische Innenstadt sowie Teile der Stadtteile Deutz und Mülheim. Dort dürfen seither nur noch Fahrzeuge mit Umweltplakette (in den Farben grün, gelb oder rot) oder mit Ausnahmegenehmigung verkehren. Insofern sind auch Linienbusse von der Regelung betroffen. Von den 39 KVB-Linien (Abendbusse sowie AST- und RufBus-Verkehre, die allesamt außerhalb der Umweltzone verkehren, nicht berücksichtigt) fahren 14 in die Umweltzone ein.

Aus dem KVB-Fuhrpark mit aktuell insgesamt 209 Bussen haben 25 keine Plakette erhalten, 122 haben eine grüne, 26 eine gelbe und 36 eine rote Plakette. Durch Ersatzbeschaffungen von 15 Omnibussen sowie Nachrüstungen mit CRT-Filtern von 36 Bussen wird sich die Situation bis zum Ende des 1. Quartals 2008 so verbessern, dass dann 137 Busse mit grüner und 62 Busse mit gelber Plakette sowie noch zehn Busse ohne Plakette zum Fuhrpark gehören werden. Für die zehn verbleibenden Busse ohne Plakette hat die KVB bei der Stadt eine Sondergenehmigung beantragt und erhalten, um sie in Ausnahmefällen auch in der Umweltzone einsetzen zu können. Generell sollen diese Busse jedoch lediglich bei Engpässen zum Einsatz kommen.

Zu 3)

Nein. Eine Veränderung der örtlichen Feinstaubbelastung dürfte angesichts des nur sporadischen Einsatzes der zehn verbleibenden Busse ohne Plakette kaum messbar sein.

Zu 4)

Wie oben bereits erwähnt, werden 15 der zurzeit noch vorhandenen 25 Busse ohne Plakette im ersten Quartal 2008 durch Neubeschaffungen ersetzt. Die darüber hinaus verbleibenden zehn Busse ohne Plakette werden als Zusatzreserve vor allem für die Zeit des Werkstattumbaus der KVB vorgehalten. Nach erfolgtem Umbau der Werkstatt werden auch diese Busse ausgemustert.